

"Swoboda" reagiert auf Donezker Bandera-Urteil

08.04.2010

"Swoboda" verlangt vor dem Donezker Bezirksberufungsgericht die Aberkennung des Titels "Held der Ukraine" für den Rotarmisten, der die sowjetische Fahne auf dem Reichstag hisste.

"Swoboda" verlangt vor dem Donezker Bezirksberufungsgericht die Aberkennung des Titels "Held der Ukraine" für den Rotarmisten, der die sowjetische Fahne auf dem Reichstag hisste.

Dabei handelt es sich um einen Erlass von Ex-Präsident Wiktor Juschtschenko vom 6. Mai 2005, indem er [Olexij Berest](#), der am 30. April 1945 auf dem Reichstag die sowjetische Fahne hisste, den Titel "Held der Ukraine" verlieh. Der Kläger, Dmytro Snehryjow, von der Allukrainischen Vereinigung "Swoboda" in der Luhansker Oblast, argumentiert dabei genauso wie bei der Rücknahme des Juschtschenkoerlasses zur Verleihung des Heldentitels an [Stepan Bandera](#) durch eben jenes Gericht. Denn sowohl Alexej Berest, der 1970 in Rostow am Don starb, als auch Stepan Bandera, der 1959 in München ermordet wurde, waren niemals Bürger der unabhängigen Ukraine und nur diese können für besondere Leistungen mit dem Titel "Held der Ukraine" geehrt werden.

Quelle: [ZIK](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.